



Ein Studienblatt zu Eriks „Dea ex machina“-Reihe mit Entwürfen zu Conquistadores – zu sehen bis 18. Mai in der HBK-Galerie. FOTO: ERIK

## Die HBK und der Comic: Erik-Werkschau und Symposium

Saarbrücken. Den Weg von ersten Skizzen über Vorzeichnungen bis zum fertigen Comic kann man jetzt in der Galerie der Hochschule der Bildenden Künste Saar (HBK) nachverfolgen: Die HBK widmet dem Saarbrücker Comic-Künstler Erik eine sehenswerte Werkschau mit über 60 Seiten aus seinen aktuellen Reihen „Dea ex machina“ und „Dédé – Eriks Detektiv Deschamps“. Die Seiten sind etwas großformatiger als die später gedruckten Exemplare, erlauben so einen genauen Blick auf Eriks höchst detaillierte Zeichnungen und seinen Umgang mit Perspektiven, Licht und Schatten. Ein Video illustriert zudem die Arbeits-

vorgänge, wie das Tuschen, Einschannen, Kolorieren am Computer und das Montieren der Sprechblasen. Die Ausstellung läuft bis 18. Mai, geöffnet ist die Galerie Mittwoch bis Freitag 17 bis 20 Uhr, Samstag 12 bis 18 Uhr. Die Ausstellung begleitet das 4. Comic-Symposium der HBK, das heute im „Jules Verne“ (Paul-Marien-Str. 11, Sb) eröffnet wird. Ab 16.30 Uhr stellen die Comic-Künstler Fabienne Loodts und Lucas Varela ihre Arbeiten vor, um 18.30 folgt Olivia Vieweg. Am Samstag präsentieren sich ab 16.30 Uhr Volker Zimmermann und Till Thomas, um 18.30 Uhr gibt Erik einen Einblick in seine Arbeit. tok

# Endlich mal Mahler!

Der Choreograf Mark Baldwin ist zu Gast in Saarbrücken

Morgen bringt der Londoner Choreograf Mark Baldwin seine Arbeit „No Clouds in the Sky“ auf die Bühne der Saarbrücker Feuerwache. In London hätte er sich das nicht getraut, sagt er.

Von SZ-Mitarbeiterin Silvia Buss

Saarbrücken. Die Londoner, sagt Mark Baldwin, mögen Tanzstücke nur, wenn sie kurz sind. Die Rambert Dance Company, seit zwölf Jahren unter seiner künstlerischen Leitung, produziert immer nur drei- bis vierteilige Abende. Kontrastreich sollen sie sein, jedes Stück von einem anderen Choreografen. Auch deshalb hat sich der Choreograf und Direktor so auf Saarbrücken gefreut. Endlich kann er mal, was er schon lange wollte: einen Gustav Mahler choreografieren. Eine Stunde dauert die Vierte Sinfonie. Für das Londoner Publikum wäre das viel zu lang. Die Alternative, nur einen Ausschnitt, einen Satz der Sinfonie zu nehmen – das käme wiederum für den Choreografen nie in Frage. „Bei uns gibt es eine alte ethische Regel: Ein Musikstück, vor allem von einem toten Komponisten, darf man nur im Ganzen verwenden, nicht nur die Stücke herausnehmen, die man mag.“ Was Baldwin an Mahlers Vier-



Choreograf und Mahler-Fan Mark Baldwin. FOTO: SIMON WEIR

ter wiederum gerade mag, sind die jähren Wechsel von Stimmungen und Motiven. Damit habe Mahler die Idee der Jump Cuts im Film vorweggenommen, noch bevor es das Kino überhaupt gab. „Bei Mahler ist alles Sinfonie, auf Militärmusik folgt etwas Fröhliches, Unschuld, Traurigkeit Liebe und das Gegenteil davon“, schwärmt Baldwin. Bilder über Bilder, die er in seiner Choreografie „No Clouds in the Sky“ umsetzen will. „Aber nur nicht zu wörtlich“, betont er. „Ich mache ja keine Lehrstunde, sondern Poesie.“ Landschaften, Meereslandschaften verspricht der als Sohn eines Iren auf den Fidschi-Inseln geborene und in Neuseeland aufgewachsene Brite, der einen Bachelor-Abschluss in Bildender Kunst besitzt. Wer sie kennt, werde Gemälde von Caspar David Fried-

rich, Géricaults Floß der Medusa und Da Vincis Abendmahl wiederfinden. Und wer nicht – auch nicht schlimm. Der könne einfach genießen. Die Rambert Dance Company, gegründet 1926 von Marie Rambert, ist die älteste Ballettgruppe der Insel, die sich von Anfang an dem zeitgenössischen Tanz verpflichtet fühlte. Und seit damals auf die Teamarbeit von Choreografen mit Komponisten, Designern und Malern setzt. Baldwin, der zum ersten Mal 1979 als Tänzer mit Rambert in Kontakt kam und als preisgekrönter Choreograf bisher über 40 Tanzstücke produzierte, arbeitet ebenso mit Weltmusikern wie den Ladysmith Black Mambazo zusammen wie auch mit Physikern des Teilchenbeschleuniger-Zentrums Cern. Auch Tanzfilme hat er schon gemacht. Auf der Bühne aber mag der Mittfünfziger weder Video noch Neue Medien. „Die Leute interessieren sich dann mehr für die Technologie als für die Tänzer.“ Und außerdem koste Technik viel zu viel Geld.   
• **Premiere: Morgen 19.30 Uhr, Alte Feuerwache. In unserer Beilage „treff.region“ haben wir irrtümlich eine öffentliche Probe angekündigt – diese Probe findet jedoch nicht statt. Tel. (06 81) 309 24 86.**

### NACHRICHTEN

**Zeitungsmuseum verschiebt Eröffnung**  
Wadgassen. Am 16. Mai wollte das zurzeit geschlossene Deutsche Zeitungsmuseum mit einem Festakt zum zehnjährigen Bestehen wieder öffnen. Doch das Museum verschiebt den Termin auf ungewisse Zeit, teilte es gestern mit. Die Instandsetzungsarbeiten wegen des Brandschutzes würden „längere Zeit in Anspruch nehmen als ursprünglich angenommen“. red

**Prix Pantheon an Simon & Jan**  
Bonn. Das Liedermacher-Kabarett-Duo Simon & Jan aus Oldenburg erhält den diesjährigen Prix Pantheon in der Kategorie „Frühreif und Verdorben“. Das Duo greife „mit sprachlicher Präzision und hoher Musikalität“ gesellschaftspolitische Themen auf, hieß es. Der Publikumspreis „Beklatscht und Ausgebuht“ geht an den Stuttgarter Komiker Özcan Cosar. dpa

**Ruhrfestspiele haben gestern begonnen**  
Recklinghausen. Mit dem traditionellen Kulturvolksfest haben gestern die Ruhrfestspiele in Recklinghausen begonnen. Das Bühnenprogramm startet morgen mit Shakespeares „Der Sturm“. Bis zum 15. Juni gibt es neben Theater auch Kabarett, Musik, Jugendtheater und Ballett. dpa

**Preis an Akademie für Alte Musik Berlin**  
Leipzig. Die Akademie für Alte Musik Berlin erhält die Bach-Medaille der Stadt Leipzig. Die Akademie wurde 1982 in Ost-Berlin als klassisches Orchester gegründet, das sich bereits damals an der historischen Aufführungspraxis orientierte. Heute tritt das Ensemble weltweit auf. epd

PRODUKTION DIESER SEITE:  
TOBIAS KESSLER  
DIETMAR KLOSTERMANN

## Der Harte und Zarte

Der britische Schauspieler Bob Hoskins ist im Alter von 71 Jahren gestorben

Saarbrücken. Er war einer der großen Charakterköpfe des englischen Kinos: Bob Hoskins, bullig, untersetzt, ebenso fähig zu plötzlichen mimischen Explosionen wie zu großer Sanftheit. Der Londoner konnte beängstigend sein als Gangster in „Riffi am Karfreitag“ (1980) und anrührend als Leibwächter einer Edelprosti-



Bob Hoskins (1942-2014)

tierten in „Mona Lisa“ (1986) – zwei junge Klassiker des britischen Kinos. Auch in Hollywood arbeitete der Autodidakt, am bekanntesten wurde seine quirlige

Hauptrolle in der Komödie „Falsches Spiel mit Roger Rabbit“ (1988). Nach einer langen, fruchtbaren Karriere hatte Hoskins im Sommer 2012 seinen Beruf wegen seiner fortschreitenden Parkinson-Erkrankung aufgegeben. Am Mittwoch ist er im Alter von 71 Jahren an einer Lungenentzündung gestorben. tok

Meine Einkaufswelt

# Saarländische Qualitätsweine

**Limitiertes Angebot! Jetzt bestellen!**

**Exklusiv für Sie ausgewählt: 7 Weißweine saarländischer Winzer**

**Saarländische Weißweinkiste: 12er-Kiste mit 7 verschiedenen Weinen**

**2013er Grauburgunder Qualitätswein, trocken**  
von der Moselland eG:  
Dieser graue Burgunder präsentiert sich sehr ausgewogen und vollmundig. Seine frischen Aromen erinnern an Ananas, Limetten und Melonen.

**2013er Grauburgunder Qualitätswein, trocken**  
aus dem Weingut Karl Petgen:  
vielschichtig, körperreich und macht Lust auf mehr

**2013er Müller Thurgau Qualitätswein, trocken**  
aus dem Weingut Gales Nennig:  
Muskataromen, ausgewogener Körper, ein leichter Sommer- und Terrassenwein

**2013er Weißburgunder Qualitätswein, trocken**  
aus dem Weingut Herber:  
Ein Wein mit harmonischer Säure, zarter Süße und gut strukturierter Mineralik mit zarten Blüten und Fruchtnoten.

**2013er Auxerrois Qualitätswein, trocken**  
aus dem Weingut Ollinger-Gelz:  
duftige Aromen von weißen Blüten, Ananas und reifen Birnen, idealer Begleiter zur mediterranen Küche

**2013er Riesling Qualitätswein, trocken**  
aus dem Weingut Hartmann Perl:  
Ein Wein mit einer herzhaften Säure, elegant mit schönen Zitrusaromen.

**2013er Auxerrois Qualitätswein**  
aus dem Weingut Schmitt-Weber  
passend zur Spargelzeit die saarländische Spezialität, exotische Fruchtaromatik mit feinfruchtiger Frische

**Kiste enthält:**  
1 Flasche Grauburgunder Qualitätswein trocken von der Moselland eG, 1 Flasche Weißburgunder Qualitätswein trocken vom Weingut Herber und jeweils 2 Flaschen von den anderen 5 Weingütern.

**Artikelnummer: 200-1335**

**73,20 €**

Inhalt pro Flasche: 0,75 Liter

Die Saarländische Weißweinkiste können Sie online unter [www.sz-einkaufswelt.de](http://www.sz-einkaufswelt.de) oder telefonisch unter 06 81 – 502 52 22 bestellen (Solange der Vorrat reicht). Porto und Verpackung pro Bestellung 7,80 €. Eine Bestellung des o. g. Weinangebots ist erst ab 18 Jahren möglich.

[www.sz-einkaufswelt.de](http://www.sz-einkaufswelt.de)